



Nachrichten aus der polnischen Provinz



Die Ereignisse aus

Paris werden bei uns so aufgenommen, wie wir es von allen Terroranschlägen gewohnt sind: Weiter so, Islam ist Frieden, Muslime sind die Opfer des Terrors, „Flüchtlinge“ sind die Opfer des Terrors, und der Kampf gegen Rechts muss verstärkt werden. Und alles wird gut. Und weil Deutschland immer noch reicher ist als seine Nachbarn, denkt es (wie auch die regierungshörigen Medien), es wäre der Nabel der Welt.

(Von Poznan)

Dem ist nicht so. Jedes polnische Provinznest hat in dieser Hinsicht mehr Verstand, wie aus diesem [Bericht aus Polen](#) hervorgeht:

Tarnobrzeg. Die Ereignisse in Paris haben auch ein Echo unter den Fußballfans der Vorkarparten hervorgerufen. Während der

Begegnung am Samstag zwischen KS Siarka und Polonia Bytom im Stadion an der Allee der Unabhängigkeit wurde ein Transparent entrollt, mit dessen Wortwahl man einverstanden sein kann oder auch nicht, aber es gibt auf jeden Fall zu denken.

Die Fans von Tarnobrzeg Siarka hatten schon vor einigen Wochen an einer Demonstration gegen Einwanderung teilgenommen, die durch die Straßen der Stadt zog.

„Das Problem, welches uns hier umtreibt, ist die Frage der Einwanderer“, sagte seinerzeit einer der Organisatoren des Protestzugs. Auch wenn das gegenwärtige Problem derzeit vor allem die Bewohner Westeuropas erdulden müssen, so beginnen auch wir es seit einigen Wochen in Polen zu spüren. Die Zahl der Immigranten ist derart hoch, dass es scheint, das Problem wächst nicht aus sich selbst heraus, sondern irgendjemand, irgendetwas heizt es an und erlaubt es ihm, zu wachsen. Die Frage ist nur wer; wem nützt es, dass eine solche Situation in Europa entstand?

Es ist uns bewusst, was für eine Bedrohung Immigration mit sich bringt und was für Konsequenzen sie für Polen haben kann. Das wissen wir natürlich nicht aus den Mainstreammedien, die behaupten, dass das Problem gar nicht existiert. In ihnen können wir Frauen mit Kindern sehen, die sie Flüchtlinge nennen, aber es ist uns bewusst, dass es ganz anders aussieht. Nach Europa machen sich vor allem Männer im Alter zwischen 20 und 40 Jahren auf den Weg, sie machen zwischen 70 und 90 Prozent aller Immigranten aus. Die Mainstreammedien und ihre Journalisten mit ihren heuchlerischen Mäulern zeigen uns ein Zerrbild. Wir suchen eine wirklichen Information und finden sie im Internet. Dort kann man erfahren, dass nach Europa vor allem junge Muslime einströmen, die während der Reise Menschen ertränkten, die sich als Christen bekannten. Viele von uns waren im Ausland und haben das Problem der Einwanderung mit eigenen Augen gesehen.

Am Samstag nach den Ereignissen in Paris haben die Fans von Siarka während des Spieles ihrer Mannschaft ein Transparent entrollt, mit einem sehr kurzen Kommentar dessen, was in der französischen Hauptstadt nur wenige Stunden vorher passiert war:

*Placza Niemcy, placze Francja
Tak sie konczy tolerancja.*

*Es weint Deutschland, es weint Frankreich,
so endet Toleranz.*

Der Spruch wird von Polen zurzeit als so passend empfunden, dass er in den polnischen Netzwerken die Runde macht.

(Spürnase: Ania P.)